16. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt
im Schauspiel Haus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Sitzungstag

25.01.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Anwesend sind:

Tanja Bonrath	Vorsitzende	Rainer Gartmann	Sachk. Bürger
Andreas Baltes	Stadtverordneter	Heinz-Dieter Johann	Sachk. Bürger
Erdogan Caylak	Stadtverordneter	Lisa Marie Pütz	Sachk. Bürgerin
Doris Klaka	Stadtverordnete	Johannes Riegel	Sachk. Bürger
Axel Krieger	Stadtverordneter	Reinhard Sakowski	Sachk. Bürger
Wolfgang Lenz	Stadtverordneter		
Bernd Wärwel	Stadtverordneter		

von der Verwaltung:

StVRin Claudia Adolfs
StOI Stephan Halbe

Gast:
Marie Deutschmann, Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur e. V.

Tagesordnung

16. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt

am 25.01.2019

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Beanstandung des Protokolls der 15. Sitzung	3
2.		Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V. – Vorstellung der Sozialarbeiterin und Bericht über die weitere Planung	3
3.		Mitteilungen	4
4.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	4

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. **Beanstandung des Protokolls der 15. Sitzung**

Die sich aus der Anlage zur Einladung ergebende Ergänzung des Protokolls der 15. Sitzung wird durch Beschluss bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. **Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V. - Vorstellung der Sozialarbeiterin und Bericht über die weitere Planung**

Die Vorsitzende begrüßt die Vertreterin des Förderkreises Kinder, Kunst und Kultur, Frau Marie Deutschmann, die sich ihrerseits für die Einladung bedankt.

Frau Deutschmann berichtet, dass sie aus Bergneustadt kommt, zuletzt in der Heimerziehung gearbeitet hat und seit Jahresbeginn beim Förderkreis als Projektleiterin im Bereich Nachmittagsbetreuung und Jugendgruppen fungiert. Die Angebote an die Jugendlichen richten sich nach deren Interessen, Verschiedenes solle in diesem Jahr ausprobiert werden. Auf die Frage der Vorsitzenden bestätigt Frau Deutschmann, dass es sich um offene Jugendarbeit handelt, während der Öffnungszeiten des Büros könne jede/r Interessierte kommen. Die Mitgliedschaft im Verein sei nicht Voraussetzung. An Kosten fielen allenfalls kleinere Beträge für spezielle Unternehmungen an, es würden Wege gefunden, wenn jemand diese nicht aufbringen könne.
Grundlegendes Ziel sei es, Jugendlichen, die nichts mit sich anzufangen wüssten, Möglichkeiten zu geben, sich zu treffen, zu spielen und sich zu unterhalten, teils in Projekten, teils in freier Beschäftigung. Auf Frage Herrn Sakowskis teilt Frau Deutschmann mit, es werde eine neue Mädchengruppe geben. Mit der BGS Hackenberg bestehe ein Austausch, aber keine formalisierte Verbindung, so Frau Deutschmann auf Frage Herrn Riegels.
Stv Lenz regt an, einmal im Monat den Krawinkel-Saal anzumieten, um „Party zu machen“, ausgerichtet vom Förderkreis, mit Musik, DJ, Security, gegen Eintrittsgeld. Frau Deutschmann kann sich vorstellen, mit speziellem Musikangebot Feiermöglichkeiten zu bieten. Sollte das in größerem Maßstab geschehen, müsste zuvor

unter Einbeziehen des Vereinsvorstands die Bereitschaft ermittelt werden, an solchen Events teilzunehmen.

Abschließend dankt die Vorsitzende Frau Deutschmann für ihre Ausführungen.

3. **Mitteilungen**

./.

4. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Mit Blick auf die Funktion des ASK als Multiplikator regt die Vorsitzende an, zu den Sitzungen jeweils Personen einzuladen, die Interessantes aus den Themenschwerpunkten des Ausschusses zu berichten haben, und appelliert an die Mitglieder, Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben. Stv Klaka schlägt vor, der Ausschuss könne auch von sich aus in die Institutionen gehen, um sich vor Ort über deren Wirken zu informieren.
Stv Lenz stellt das Engagement der Kirchen und Religionsgemeinschaften heraus, denen man in den Ausschusssitzungen ein Forum zur Darstellung bieten könnte, einschließlich Moscheeverein und Freikirchen.

Stv Lenz regt ferner an, Herr Krieger möge eine Pressenotiz über die Initiative des Abends – Ausschusssitzung im Schauspiel Haus mit anschließendem Besuch der dortigen Veranstaltung – fertigen und verbreiten.

Herr Krieger begrüßt an dieser Stelle den Ausschuss herzlich in seinem Haus und dankt für die Anwesenheit. Er geht kurz auf die Räumlichkeit ein und schildert die Probleme eines Ein-Mann-Betriebes, lobt die Kompetenz der hier ansässigen Firmen Babbel & Häger sowie Schöler und bringt seine Freude über den NRW-Spielstätten-Preis zum Ausdruck, der seinem Theater kürzlich verliehen wurde.